









Umsetzungsidee 2.1

Wimmelbild

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 Ab 4 Kindern
Ort	 Klassenzimmer
Zeitansatz	 2 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Folie „Wimmelbild“  Infoblatt „Lesekonferenz“  Kopiervorlagen „Sachtexte“  Kopiervorlage „Fragekärtchen“ <ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor • Abwischbarer Folienstift
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte für die Gruppen kopieren (jedes Gruppenmitglied erhält einen eigenen Text) • Evtl. Aufbau der Gruppentische und Einteilung der Gruppen • Lesekonferenz, falls noch nicht bekannt, vorab erklären • Infoblatt zum Ablauf der Lesekonferenz auf den Tischen platzieren • Fragekarten evtl. in Umschlägen auf den Gruppentischen platzieren
Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nehmen Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.</p> <p>Sie verhalten sich als Fußgänger, Radfahrer, Insasse im Auto und auf Inlineskates und Tretrollern sicherheits- und gefahrenbewusst und kennen die entsprechenden Regeln der Teilnahme am Straßenverkehr.</p> <p>Sie können bestimmte Risiken im Straßenverkehr voraussehen und sind dadurch in der Lage, Gefahren zu vermeiden.</p>
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Sprechen und Zuhören, Textarbeit, Leseverständnis

Einstieg

Die Lehrkraft projiziert mithilfe des Overheadprojektors das Wimmelbild an die Wand. Es zeigt eine Verkehrssituation, in der sich viele Teilnehmer im Straßenverkehr nicht regelkonform verhalten. Die Schülerinnen und Schüler sollen diese Fehler finden, nach Aufruf zum Projektor gehen und sie auf der Folie einkreisen (zusätzliche, leere Folie über das Wimmelbild legen!). Insgesamt sind folgende Dinge zu finden:

- Autofahrer/-in telefoniert während der Autofahrt
- Kind sitzt im Auto vorne mit einem Hund auf dem Schoß
- Kind sitzt nicht angeschnallt hinten im Auto
- Radfahrer/-in ohne Helm
- Fußgänger/-in geht bei Rot über die Ampel
- Mehrere Kinder fahren nebeneinander mit dem Rad auf dem Fußweg
- Kind fährt mit Tretroller auf der Straße
- Kind fährt mit Inlineskates auf der Straße
- Kind trägt Kopfhörer beim Radfahren

Die Lösungsfolie mit engekreisten Fehlern finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

Erarbeitung

Es werden 4 Gruppen gebildet, in denen die Schülerinnen und Schüler sich mit dem theoretischen und verkehrsrechtlichen Wissen auseinandersetzen. Dafür bekommen sie Sachtexte, die sie in einer Lesekonferenz erschließen.

Gruppe 1: Verhalten als Fußgänger

Gruppe 2: Verhalten als Radfahrer

Gruppe 3: Verhalten im Auto

Gruppe 4: Verhalten auf Inlineskates und Tretrollern






Ergebnissicherung

Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Dafür liest jede Gruppe den Mitschülern die Fragen aus der Lesekonferenz vor und nennt die Antworten der Gruppe. Im Anschluss dürfen die jeweiligen Gruppen die Fehler auf dem Wimmelbild, die unter Umständen noch nicht gefunden wurden, ergänzen.

Umsetzungsidee 2.2

Experteninterview

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 10 – 30 Kinder
Ort	 Klassenzimmer, Schule, Straße
Zeitansatz	 3 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Kopiervorlage „Pressemeldung“, alternativ Videokamera <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Fotokamera
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst mehrere Verkehrsexperten einladen beziehungsweise für Vor-Ort-Begehungen entsprechende Experten suchen und Termine vereinbaren • Schüler in Schriftführer/Kamerakind und Regisseur einteilen
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nehmen Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. • Sie verhalten sich als Fußgänger, Radfahrer, Insasse im Auto und auf Inlineskates und Tretrollern sicherheits- und gefahrenbewusst und kennen die entsprechenden Regeln der Teilnahme am Straßenverkehr. • Sie können bestimmte Risiken im Straßenverkehr voraussehen und sind dadurch in der Lage, Gefahren zu vermeiden.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Sprechen und Zuhören, Planen und Durchführen eines Interviews, eine Pressemeldung/einen Bericht verfassen

Einstieg

Laden Sie sich Verkehrsexperten ein. Dies kann ein Polizist bzw. eine Polizistin sein, aber auch ein Taxi- oder Busfahrer oder Eltern. Besser noch: Sie besuchen die Experten an ihrer Arbeitsstelle. Dies sollte im Vorfeld abgesprochen bzw. es sollte ein Termin vereinbart werden.

Vor dem Besuch der Verkehrsexperten werden die Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Gespräch auf ihre Rolle als Reporter vorbereitet. Des Weiteren sind im Vorfeld formulierte Fragen hilfreich für die Interviews. Im Klassenverband, in Partner- oder Einzelarbeit können diese überlegt und aufgeschrieben werden. Sie sollten sich überwiegend auf das Thema „Verhalten im Straßenverkehr“ beziehen.

Möglich wären folgende Fragen:

- Darf man auf der Straße spielen, wenn dort wenig Verkehr herrscht?
- Muss man sich im Auto auch bei kürzeren Strecken anschnallen?
- Wo sitzen die Kinder im Auto? Vorne oder hinten?
- Wo fahre ich als Kind mit dem Fahrrad/Tretroller/den Inlineskates?
- Welche Schutzkleidung muss ich beim Fahrrad-, Tretrollerfahren oder Inlineskaten tragen?
- Auf welcher Seite der Straße gehe ich am sichersten, wenn es keinen Gehweg gibt?
- Wie reagiere ich, wenn sich andere Verkehrsteilnehmer falsch verhalten?
- Kommt es im Straßenverkehr darauf an, wer Recht hat?

Erarbeitung

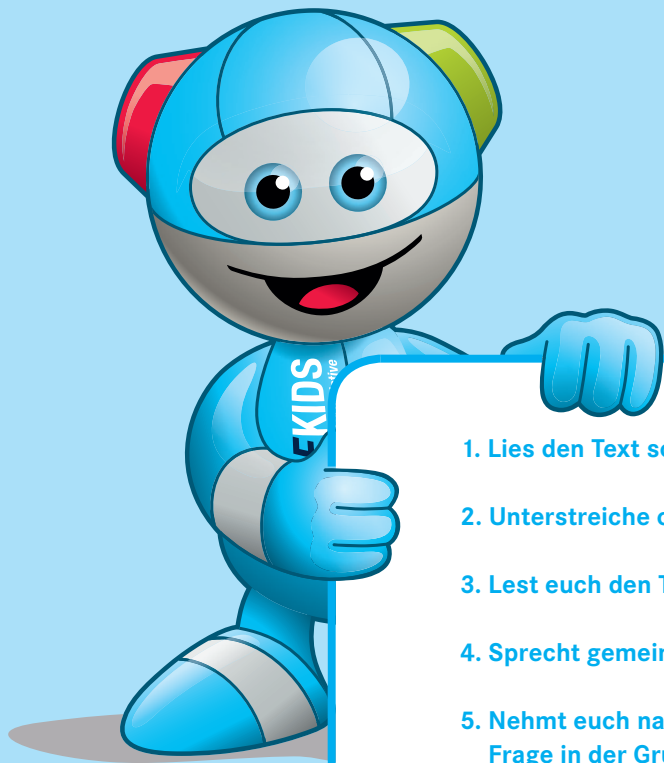
Die Schülerinnen und Schüler führen die Interviews in Kleingruppen durch. Es besteht die Möglichkeit, anschließend eine schriftliche Pressemeldung (siehe Kopiervorlage „Pressemeldung“) darüber zu verfassen, oder einen Film/eine Dokumentation über das Interview zu drehen. Für die schriftliche Pressemeldung bietet es sich an, in jeder Gruppe einen Schriftführer/eine Schriftführerin zu ernennen, der Protokoll über das Gespräch führen oder es mit einer Videokamera bzw. einem Voicerecorder aufnimmt. Soll es gefilmt werden, werden ein Kamerakind und ein Regisseur von jeder Gruppe gewählt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Interviewpartner zustimmen müssen, dass sie mit dem Voicerecorder oder der Videokamera aufgezeichnet werden. Erst nach der Zustimmung können Aufnahmen gemacht werden. Gleiches gilt für Fotoaufnahmen.

Alternativ können die Interviews bei Platzmangel oder wenig verfügbaren Interviewpartnern auch im Klassenverband durchgeführt werden.

Ergebnissicherung

In der Gruppe wird gemeinsam entweder eine Pressemeldung verfasst oder das Filmmaterial verarbeitet. Die Ergebnisse werden den anderen Gruppen präsentiert, die Pressemeldungen können im Klassenzimmer ausgestellt werden.

Klassen mit schauspielerischen Ambitionen können die Interviews szenisch nachspielen.



1. Lies den Text so leise wie möglich durch.
2. Unterstreiche oder markiere wichtige Textstellen.
3. Lest euch den Text in der Gruppe gegenseitig vor.
4. Sprecht gemeinsam über den Text.
5. Nehmt euch nacheinander eine Fragekarte und beantwortet die Frage in der Gruppe.

Fußgänger

Wie kannst du dafür sorgen, dass dich andere Verkehrsteilnehmer gut sehen können?

**Fußgänger**

Wie kannst du dich als Fußgänger rücksichtsvoll verhalten? Überlege dir Beispiele!

**Fußgänger**

Welche Regeln gelten für dich als Fußgänger an einem Zebrastreifen und welche an einer Ampel?

**Fußgänger**

Was musst du beachten, wenn du als Fußgänger eine Straße überqueren möchtest?

**Fußgänger**

Wie musst du dich auf einem Fußgängerweg verhalten?

**Radfahrer**

Wie solltest du dich auf deinem Fahrrad schützen?

**Radfahrer**

Wann musst du auf dem Gehweg fahren und wann auf der Straße oder dem Radweg?

**Radfahrer**

Was ist bei der Benutzung von Gehwegen, Radwegen und Straßen zu beachten?

**Radfahrer**

Wie verhältst du dich, wenn du eine Straße überqueren willst?

**Radfahrer**

Auf welcher Seite der Straße musst du als Radfahrer fahren?



Auto

Wie lange musst du einen Kindersitz oder eine Sitz-
erhöhung benutzen?



Auto

Warum musst du dich im Auto
immer anschnallen?



Auto

Wie sollte man im Auto
schwere Dinge und Haustiere
transportieren?



125

Auto

Was muss ein Autofahrer tun,
wenn er während der Fahrt
telefonieren möchte?



Auto

Wie muss sich ein Autofahrer
an einem Zebrastreifen
verhalten?



Inlinskates / Tretroller

Wo musst du mit den Inline-
skates oder dem Tretroller
fahren?



Inlinskates / Tretroller

Wie kannst du dich anderen
Verkehrsteilnehmern gegen-
über rücksichtsvoll verhalten?



Inlinskates / Tretroller

Wie kannst du deinen Körper
vor Verletzungen schützen?



Inlinskates / Tretroller

Was musst du tragen, damit
dich andere Verkehrsteil-
nehmer gut sehen können?



Inlinskates / Tretroller

Welche Fahrtechniken solltest
du beherrschen, um gefahrlos
auf dem Gehweg fahren zu
können?



120

Verhalten als Fußgänger

Als Fußgänger musst du im Straßenverkehr stets wachsam sein. Damit dich andere Verkehrsteilnehmer wie Auto- und Fahrradfahrer gut sehen können, musst du auf die Wahl deiner Kleider achten. Trage stets helle Farben. Vor allem wenn es dunkel ist, solltest du Reflektoren tragen. Aber Achtung, nicht nur in der Dämmerung oder Nacht kann es dunkel werden. Auch wenn es regnet, bist du für andere als Fußgänger schlecht zu sehen.

Verhalte dich als Fußgänger rücksichtsvoll im Straßenverkehr. Hier kommt es nicht immer darauf an, wer Recht hat. So ist es wichtig, an einem Zebrastreifen nicht darauf zu bestehen, dass du als Fußgänger „im Recht“ bist, wenn ein Auto schnell angefahren kommt. Warte, bis du sicher bist, dass das Auto tatsächlich vor dem Zebrastreifen anhalten wird.

Wenn du als Fußgänger die Straße überqueren möchtest, musst du dich vergewissern, ob der Weg frei ist. Dafür schaust du nach links, dann nach rechts und dann wieder nach links. Ist die Straße breit oder viel befahren, kannst du in der Mitte noch einmal nach rechts schauen. Zebrastreifen helfen dir, die Straße zu überqueren. Aber auch hier kannst du erst gehen, wenn du dir ganz sicher bist, dass alle anderen Fahrzeuge dich gesehen haben und anhalten. Außerdem gibt es Ampeln für Fußgänger. Es gilt die gleiche Regel wie bei jeder anderen Ampel auch: Bei Grün darfst du gehen, bei Rot musst du stehen.

Gibt es einen Fußgängerweg, musst du diesen als Fußgänger auch benutzen. Aber er gehört dir nicht alleine. Hier ist kein Platz zum Ball- oder Fangenspielen. Dies gilt vor allem, weil auf der Straße Autos fahren, die durch einen heranrollenden Ball erschrecken können. Oder sie können nicht rechtzeitig bremsen, wenn du auf die Straße rennst.

Als Fußgänger ist es wichtig, sein Umfeld hören zu können. Damit du z. B. das Martinshorn eines herannahenden Krankenwagens hören kannst, solltest du nicht über Kopfhörer Musik hören.

Verhalten als Radfahrer

Auf deinem Fahrrad musst du dich stets gut schützen. Trage bei jeder Fahrt einen Helm und Sorge durch helle Kleidung und Reflektoren dafür, dass dich die anderen Verkehrsteilnehmer immer gut sehen können.

Als Kind musst du mit deinem Fahrrad bis zu deinem 9. Geburtstag den Gehweg benutzen. Zwischen deinem 9. und deinem 11. Geburtstag darfst du dir aussuchen, ob du lieber auf der Straße bzw. dem Radweg oder auf dem Gehweg fahren möchtest. Danach musst du auf die Straße oder auf den Radweg. Dann gilt grundsätzlich: Gibt es einen Radweg, so musst du ihn benutzen. Außerdem musst du immer daran denken, dass du den Weg nicht alleine nutzt. Egal, ob du auf der Straße, dem Radweg oder dem Gehweg fährst: Achte auf die anderen und nimm Rücksicht. Dazu gehört, dass du nicht mit anderen Fahrradfahrern nebeneinander, sondern hintereinander fährst.

Willst du mit deinem Fahrrad eine Straße überqueren, musst du absteigen und es schieben. Achte dabei auf den Verkehr und schau vor dem Überqueren nach links, rechts und links. Willst du einen Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel nutzen, musst du auch in jedem Fall absteigen und schieben.

Du solltest immer in die gleiche Richtung fahren wie die Autos auf der Straße. Bei uns in Deutschland ist es die rechte Seite. Das gilt natürlich vor allem, wenn du auf der Straße fährst. Aber auch auf dem Gehweg und auf dem Radweg ist es wichtig, weil dich ansonsten abbiegende Autos leicht übersehen können.

Als Radfahrer ist es wichtig, sein Umfeld hören zu können. Damit du z. B. das Martinshorn eines herannahenden Krankenwagens hören kannst, solltest du nicht über Kopfhörer Musik hören.

Verhalten im Auto

Wenn du im Auto mitfährst, musst du bis zu deinem 13. Geburtstag oder bis du 1,50 m groß bist auf einem Kindersitz sitzen. Die Pflicht, den Sitz zu verwenden, endet erst dann, wenn eines der beiden Dinge zutrifft. Allerdings solltest du dann ehrlich ausprobieren, ob der Gurt schon richtig sitzt. Wenn du das Gefühl hast, durch eine Sitzerrhöhung sicherer angeschnallt zu sein, solltest du sie noch weiter verwenden.

Außerdem muss sich jeder, der im Auto mitfährt, immer anschnallen und dann auch angeschnallt bleiben. Der Gurt kann dich bei einem Unfall vor schweren Verletzungen bewahren. Sich anzuschnallen ist selbst dann wichtig, wenn das Auto nicht schnell fährt. Dies hängt unter anderem mit den Airbags zusammen, die sich im Auto befinden. Sie lösen bei einem Unfall aus und schützen die Personen im Fahrzeug vor Verletzungen. Aber dieser Schutz funktioniert nur dann gut, wenn man angeschnallt ist.

Dinge, die im Auto transportiert werden, müssen immer sicher verstaut werden. Sie dürfen auf keinen Fall im Auto herumfliegen, wenn man mal scharf bremsen muss. Dies gilt insbesondere für Tiere. Sie sollten im Kofferraum in einer Transportbox sitzen oder in dieser auf dem Rücksitz angegurtet werden.

Für Autofahrerinnen und Autofahrer gilt: Kein Handy ans Ohr während der Fahrt. Dabei geht es darum, dass beide Hände zum Fahren frei bleiben. Wenn man doch einmal telefonieren möchte, muss man eine Freisprecheinrichtung verwenden. Oder man lässt dies die Beifahrerin oder den Beifahrer erledigen. Außerdem muss der Fahrer bzw. die Fahrerin stets in der Lage sein, wichtige Geräusche, wie das Martinshorn eines herannahenden Krankenwagens, zu hören. Daher darf man nicht über Kopfhörer Musik hören, wenn man am Steuer sitzt. Grundsätzlich sollte die Musik im Auto nicht so laut eingestellt sein.

An einem Zebrastreifen haben Fußgänger Vorrang. Wenn jemand die Straße überqueren will, muss der Autofahrer anhalten, bis der Fußgänger die andere Straßenseite erreicht hat. Deshalb muss ein Autofahrer bei jedem Zebrastreifen so langsam fahren, dass er zu Fuß gehende Personen beobachten und jederzeit bremsen kann.

Verhalten auf Inlineskates und Tretrollern

Fährst du mit Inlineskates oder einem Tretroller, gelten für dich die gleichen Regeln wie für einen Fußgänger. Das heißt, dass du den Gehweg benutzen musst und normalerweise nicht auf dem Radweg oder der Straße fahren darfst. Du darfst nur dann ausnahmsweise auf einen Radweg ausweichen, wenn kein Gehweg vorhanden ist. Auch auf diesen Sportgeräten gelten für dich die allgemeinen Regeln der Rücksichtnahme: Achte auf die anderen Fußgänger und Fußgängerinnen und fahre nicht zu schnell und zu nah an ihnen vorbei. Fahr nicht zu nah an die Straße heran, um Abstand von den Autos zu halten.

Du solltest deinen Körper unbedingt bei jeder Fahrt schützen. Trage stets einen Helm sowie Knie- und Ellenbogenschützer. Damit dich andere Verkehrsteilnehmer wie Auto- und Fahrradfahrer gut sehen können, musst du auf die Wahl deiner Kleider achten. Trage stets helle Farben. Vor allem wenn es dunkel ist, solltest du Reflektoren tragen. Aber Achtung, nicht nur in der Dämmerung oder Nacht kann es dunkel werden. Auch wenn es regnet, sehen dich andere Verkehrsteilnehmer schlecht.

Du kannst nur dann sicher am Straßenverkehr teilnehmen, wenn du deine Inlineskates oder deinen Tretroller beherrscht. Übe zuerst zu Hause oder an Plätzen, wo keine Fahrzeuge fahren dürfen. Du musst zu jeder Zeit bremsen können und sicher auf deinem Sportgerät stehen.

Fährt man Inlineskates und Tretroller, ist es wichtig, sein Umfeld hören zu können. Damit du z. B. das Martinshorn eines herannahenden Krankenwagens hören kannst, solltest du nicht über Kopfhörer Musik hören.

Wie wäre es hier
mit einem Bild des
Interviewten?



Am _____ um _____

besuchte _____

die Klasse der _____ Schule.

Am _____ um _____

besuchten wir _____

auf der Arbeitsstelle.

Er/Sie ist Verkehrsexperte, weil er/sie:

Er/Sie erklärte uns folgende Regeln für das richtige
Verhalten im Straßenverkehr:
